

historycast

was war – was wird



Hinweise für Lehrkräfte zu Staffel 2, Folge 6

FREIMAUERERTUM: VIEL LEGENDE, WENIG GEHEIMNIS

Almut Finck im Gespräch mit Marian Füssel



Auf einen Blick: Welche Unterrichtsmöglichkeiten werden vorgeschlagen?

In dem Podcast spricht Marian Füssel über die Freimaurer, ihre Geschichte und den Mythos, der um den geheimen Bund entstanden ist. Obwohl die Vernunft das oberste Ideal der Freimaurer ist, werden zahlreiche „unvernünftige“ Theorien auf sie projiziert. Füssel geht auf die angedichtete Historie ebenso wie auf den vermeintlichen Einfluss auf Revolutionen und Umstürze ein und zeigt auf, dass auch heute noch viel Irrglaube in Bezug auf die Freimaurer vorherrscht.

Der Podcast mit Herrn Füssel richtet sich vornehmlich an Geschichtslehrkräfte. Er sollte von der Lehrkraft in Vorbereitung auf den Unterricht gehört werden und kann ebenfalls im Unterricht selbst eingesetzt werden (Das Unterrichtsmaterial verweist an mehreren Stellen explizit auf einzelne Ausschnitte des Gesprächs).

Die Freimaurer in Geschichte und Gegenwart sind erst einmal nicht offensichtlicher Stoff des Geschichtsunterrichts in der Oberstufe, jedoch birgt die parallel zu den Unterrichtsthemen verlaufende Geschichte der Freimaurer und die historische Rezeption ihres Wirkens auch in alltäglichen Bereichen großes Potential für die Thematisierung im Unterricht.

Exemplarisch kann der angedichtete und tatsächliche Einfluss der Freimaurer auf die Gründung der USA und

die Französische Revolution, aber auch die Theorie der „freimaurerisch-jüdischen Weltverschwörung“ im Dritten Reich untersucht und die dahinter liegenden Verschwörungstheorien dekonstruiert werden. Die Schüler lernen, Ereignisse in ihrer Multiperspektivität wahrzunehmen und gleichzeitig einzelne Perspektiven als Ideologisierung erkennen und einordnen zu können. Damit kann gezielt ein Geschichtsbewusstsein gefördert werden, das in der Lage ist, sich Legenden, Mythen und Verschwörungstheorien bewusst zu werden und aufzudecken.

Fünf konkrete Unterrichtsvorschläge ermöglichen die Problematisierung zentraler Fragestellungen vor dem Hintergrund historischer und aktueller Verschwörungstheorien rund um die Freimaurer. Alle Einheiten sind für die Sekundarstufe II gedacht, da diese thematisch an die Unterrichtsthemen anknüpfen und die Dekonstruktion von Konspirationismus in der Geschichte relativ komplex ist und eine hohe Denkleistung erfordert. Die Schritte 1 bis 3 gehen dabei allgemein auf die Geschichte und Ideale der Freimaurer ein und bilden die Grundlage für die folgenden Schritte. Die Schritte 4 und 5 nehmen die Themen „amerikanische Unabhängigkeit“, „Französische Revolution“ und die „jüdisch-freimaurerische Weltverschwörung“ genauer in den Blick. Diese können losgelöst voneinander als Alternativen in verschiedenen Unterrichtssequenzen behandelt werden oder in Form einer Zusatzleistung, z. B. eines Referats, in den Unterricht einfließen.

Methodisch sind die Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten gegliedert. Die individuelle Erarbeitung wird durch unterschiedliche Quellenarten, wie Bild- und Textquellen, aber auch auditive Quellen gewährleistet. Die Methode der Ergebnissicherung und Diskussion kann von der Lehrkraft flexibel und der Lerngruppe entsprechend entschieden werden.

Welche Lernmöglichkeiten ergeben sich bei den einzelnen Schritten?

Schritt 1:

Die Einführung des Unterrichtsmaterials bietet eine Sensibilisierung für die öffentliche Wahrnehmung der Freimaurer, die oft fälschlichen Annahmen, gefördert durch populistische Aussagen, unterliegt. Durch eine Reihe aktueller Buchtitel und die Recherche im Internet wird ein Aktualitätsbezug hergestellt.

Schritt 2:

Die Geschichte der Freimaurer ist durchsetzt von Mythen, die einerseits von außen angedichtet, andererseits auch von den Freimaurern selbst gefördert werden. Das vorliegende Material soll die Dekonstruktion verschiedener Theorien anregen und ergründen, warum diese von beiden Seiten vertreten werden. Dabei werden Angaben eines populärwissenschaftlichen Artikels mit den Aussagen der Freimaurer selbst verglichen. Abschließend erfolgt eine Beurteilung unter Zuhilfenahme eines Ausschnittes aus dem Gespräch mit Herrn Füssel.

Schritt 3:

Dieser Schritt zielt auf das Ergründen des Wesens der Freimaurer ab. Die sogenannten „Alten Pflichten“ werden exemplarisch analysiert und mit den modernen Grundsätzen der Freimaurer verglichen. Dieser Schritt bildet die Grundlage für die exemplarischen Untersuchungen der Verschwörungstheorien, da hier Ideale und Handlungsleitsätze deutlich werden.

Schritt 4:

Die Untersuchungen der Verschwörungstheorien rund um die Gründung der USA und die Französische Revolution können getrennt voneinander oder als Alternativen in den Unterricht einfließen. Grundlagen für die Erarbeitung sind Schritt 3 und der Text von Michael Butter aus der zweiten Folge „Verschwörungstheorien: Einst legitimes Wissen, heute stigmatisiertes Denken“ der zweiten Staffel im Unterricht erarbeitet werden (D1 auf S. 5 <https://bit.ly/3XybbkB>).

Beiden Themen steht ein Auszug aus dem rechtsgerichteten „COMPACT-Magazin“ voran, der die jeweilige Theorie erkennen lässt. Die Ausschnitte sind umfangreich, wobei die Schüler aber viele Parallelen zum Unterricht ziehen können.

Im Themenblock „Gründung der USA“ schließen sich zwei Ausschnitte aus Romanen Dan Browns an, der Ansätze der Theorie in die Trivalliteratur einfließen lässt.

Auch das Material zur Dekonstruktion ist in Bezug auf die Gründung der USA umfangreicher, wobei es sich

Literatur

Füssel, Marian (2021): Wissen. Frankfurt (Campus).

Füssel, Marian (2020) „Weishaupts Gespenster.“ Geheime Gesellschaften und Verschwörungstheorien im Umfeld der Französischen Revolution. In: **Stiftung Kloster Dahlenheim** (Hg.): Verschwörungstheorien – früher und heute. Bonn (Bundeszentrale für politische Bildung).

Füssel, Marian: (2002) „Geheimnis und Diskursivierung.“ Zur Dialektik von Öffentlichkeit und Geheimhaltung im Illuminatenorden. In: **Hahn, Kornelia** (Hg.): Öffentlichkeit und Offenbarung. Eine interdisziplinäre Mediendiskussion. Konstanz (UVK Verlagsgesellschaft).

anbietet, hier insgesamt das Material in heterogenen Gruppen erarbeiten zu lassen. Der kurze Ausschnitt eines Artikels zur Theorie in Bezug auf die Französische Revolution erfordert eine höhere Transferleistung, da hier nicht explizit einzelne Punkte der Verschwörungstheorie dekonstruiert werden, kann aber in Einzel- oder Paararbeit analysiert werden.

In einem zweiten Schritt sollte unbedingt das „COMPACT-Magazin“ als Quelle in den Blick genommen werden. Hierzu kann zunächst der Text selbst auf sprachliche Merkmale hin untersucht werden, bevor zum Magazin und Herausgeber recherchiert wird. Abschließend wird der Text dann als Quelle beurteilt.

Schritt 5:

Die Untersuchung der Verschwörungstheorie der „freimaurerisch-jüdischen Weltverschwörung“ bietet sich aufgrund des hohen Umfangs der Textgrundlage als Zusatzleistung, z. B. in Form eines Referates, an, kann andererseits aber auch unter der Prämisse der Vorarbeit mit Schritt 3 und dem Text von Michael Butter aus der zweiten Folge „Verschwörungstheorien: Einst legitimes Wissen, heute stigmatisiertes Denken“ der zweiten Staffel im Unterricht erarbeitet werden (D1 auf S. 5 <https://bit.ly/3XgJJs3>).

Die Theorie soll hierbei exemplarisch auch für aktuelle Verschwörungstheorien kriteriengeleitet untersucht und dekonstruiert werden.

Füssel, Marian (2018): „Katholische, Brüder?“ Bischöfe und Fürstbischöfe als Freimaurer im 18. Jahrhundert. In: **Röckelein, Hedwig** und **Dietmar Schiersner** (Hgs.) Weltliche Herrschaft in geistlicher Hand. Die Germania Sacra im 17. und 18. Jahrhundert. Berlin (De Gruyter).

Weiterführende Literatur

Pöhlmann, Matthias (2019): Die Freimaurer. Mythos und Geschichte. Freiburg (Herder).

historycast



was war – was wird

Impressum

Autor Lukas Winter

lukaswinter4@gmail.com

Redaktion Dr. Helge Schröder

dr.helge.schroeder@gmail.com

Layout Kai D. Röwer, www.ad-roewer.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Illustrationen © Irmela Schautz, www.irmela-schautz.de